

Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen  
Sämtliche Angaben  
in Maschinen- oder Druckschrift

**Anlage 14**  
(zu § 32 Abs. 5 Nr. 3 ThürLWO)

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

# Niederschrift <sup>1)</sup>

## über die Mitglieder-/Vertreterversammlung <sup>2)</sup>

### zur Aufstellung des Wahlkreisbewerbers

der \_\_\_\_\_  
(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung)

für den Wahlkreis \_\_\_\_\_  
(Nummer und Name)

### zur Wahl zum Thüringer Landtag

\_\_\_\_\_ (einberufende Stelle der Partei)

hatte am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_  
(Form der Einladung)

eine Mitgliederversammlung der Partei im Wahlkreis <sup>3)</sup>

(Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis zum Thüringer Landtag wahlberechtigten Mitglieder.)

die Mitglieder der besonderen Vertreterversammlung <sup>3)</sup>

(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertretern, die nach § 23 Abs. 1 Satz 3 des Thüringer Landeswahlgesetzes für die Aufstellung des Wahlkreisbewerbers gewählt worden sind.)

die Mitglieder der allgemeinen Vertreterversammlung <sup>3)</sup>

(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung der Partei allgemein für bevorstehende Wahlen nach § 23 Abs. 1 Satz 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes gewählte Versammlung.)

auf den \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ Uhr  
(Datum)

nach \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zwecke der Aufstellung eines Wahlkreisbewerbers <sup>3)</sup>

zum Zwecke der Wiederholung der Abstimmung über die Aufstellung eines Wahlkreisbewerbers <sup>3)</sup>

einberufen.

Erschienen waren \_\_\_\_\_ stimmberechtigte Mitglieder/Vertreter. <sup>2) 4)</sup>  
(Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von: \_\_\_\_\_  
(Vor- und Familienname)

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer: \_\_\_\_\_  
(Vor- und Familienname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei im Wahlkreis in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

für die besondere Vertreterversammlung <sup>3)</sup>

für die allgemeine Vertreterversammlung <sup>3)</sup>

gewählt worden sind.

2.

dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist. <sup>3)</sup>

dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird. <sup>3)</sup>

3.

dass nach der Satzung der Partei <sup>3)</sup>

dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen <sup>3)</sup>

dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss <sup>3)</sup>

als Bewerber gewählt ist, wer <sup>5)</sup>

---

---

4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbers zu vermerken hat.

Als Bewerber wurden vorgeschlagen:

1.

---

(Familienname, Vorname, Anschrift)

2.

---

(Familienname, Vorname, Anschrift)

3.

---

(Familienname, Vorname, Anschrift)

4.

---

(Familienname, Vorname, Anschrift)

5.

---

(Familienname, Vorname, Anschrift)

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen des von ihnen gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

1.

---

(Familienname und Vorname des Bewerbers) Stimmen

2.

---

(Familienname und Vorname des Bewerbers) Stimmen

3.

---

(Familienname und Vorname des Bewerbers) Stimmen

4.

---

(Familienname und Vorname des Bewerbers) Stimmen

5.

---

(Familienname und Vorname des Bewerbers) Stimmen

Stimmhaltungen: 

---

Ungültige Stimmen: 

---

Zusammen: 

---

Hiernach hat

---

(Familienname und Vorname des erfolgreichen Bewerbers)

- keiner der Vorgeschlagenen <sup>2)</sup>

die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang <sup>6)</sup> wurde zwischen folgenden Bewerbern

1.

---

(Familienname, Vorname, Anschrift)

2.

---

(Familienname, Vorname, Anschrift)

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

1. \_\_\_\_\_ Stimmen  
(Familienname und Vorname des Bewerbers)

2. \_\_\_\_\_ Stimmen  
(Familienname und Vorname des Bewerbers)

Stimmhaltungen: \_\_\_\_\_

Ungültige Stimmen: \_\_\_\_\_

Zusammen: \_\_\_\_\_

Hiernach ist als Bewerber gewählt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Familienname, Vorname und Anschrift - § 13 ThürLWG -)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

nicht erhoben.<sup>3)</sup>

erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. \_\_\_\_\_ bis Nr. \_\_\_\_\_ beigefügt sind<sup>3)</sup>

Die Versammlung beauftragte

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Familienname und Vorname von 2 Teilnehmern)

neben dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Aufstellung des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der Leiter der Versammlung

Der Schriftführer

\_\_\_\_\_  
(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)

\_\_\_\_\_  
(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)

\_\_\_\_\_  
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

1) Bei Aufstellung von Bewerbern gemäß § 23 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift zu erstellen.  
2) Nichtzutreffendes streichen.  
3) Zutreffendes ankreuzen.  
4) Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmer hervorgehen.  
5) Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.  
6) Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.